



# „UNSERE HANDELSBEZIEHUNGEN MIT DEUTSCHLAND SIND SEHR GUT.“

Seine Exzellenz Per Poulsen-Hansen ist seit September 2010 Botschafter des Königreichs Dänemark in Berlin. TOP BUSINESS GOING GLOBAL sprach mit ihm.

Fotos: Karin Brandt

## Herr Botschafter, wie gefällt es Ihnen in Berlin?

Es gefällt mir sehr gut in Berlin. Berlin ist eine sehr lebendige Stadt mit einem großen Kulturprogramm. Zuvor war ich Ständiger Vertreter Dänemarks bei der NATO in Brüssel. Jetzt bin ich bilateraler Botschafter und damit verantwortlich für alle Angelegenheiten und Veranstaltungen im Handel, Kultur, Wirtschaft, Tourismus und Politik.

Früher war ich oft hier als Tourist und auf der Durchreise. Jetzt lerne ich Berlin und auch Deutschland besser kennen.

## Interessant ist die Optik Ihres Botschaftsgebäudes, eingebettet in alle 5 nordische Botschaften.

Ja, das ist hervorragend und einmalig. Beim Umzug von Bonn nach Berlin haben wir diese Zusammenarbeit mit den nordischen Ländern

vereinbart und auch optisch umgesetzt. Jedes Land hat im Gesamtkomplex ein eigenes Gebäude, die so angeordnet sind, wie sie auf der Landkarte liegen.

## Hat Dänemark die internationale Finanzkrise gut überstanden?

Ja, das glaube ich. Auch Dänemark war betroffen und unsere Regierung hat notwendige Massnahmen getroffen. Die Arbeitslosigkeit

ist sehr niedrig geblieben und der Export ist wieder erfolgreich. Auch ist es unsere Tradition, weniger spekulativ zu handeln. Das kam uns zugute.

## Wie beurteilen Sie im Moment die Handelsbeziehungen zwischen Dänemark und Deutschland?

Sehr gut. Wir sind fast wieder auf dem Niveau wie vor der Krise. Die Prognose für 2011 ist weiter steigend. Allein hier in der Botschaft arbeiten 10 Personen in der Handelsabteilung, die alle viel zu tun haben. Wir sehen für unsere Maschinen und landwirtschaftliche Produkte sehr gute Chancen auf dem deutschen Markt.

## In welchen Bereichen kann die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern verstärkt werden?

Wir sind Nachbarn mit einer direkten Grenze. Ein Wachstum ist möglich im Handel und in der Kultur, besonders im Grenzgebiet zu Schleswig-Holstein.

Bedeutend wird der Bau der Fehmarnbelt-Querung sein, die entweder mit einer Brücke oder einem Tunnel unsere beiden Länder verbinden wird. Diese Verbindung wird eine große Bedeutung für den Austausch in allen Bereichen haben.

## Kann die Jugend beider Länder dazu beitragen, die Beziehungen zu intensivieren?

Davon bin überzeugt. Das Interesse der dänischen Jugend an Deutschland und insbesondere am Magnet Berlin steigt ständig. Sie hören die dänische Sprache

verstärkt auf Berliner Strassen. Diese Stadt ist ein kultureller Anziehungspunkt für unsere jungen Menschen. Und auch das Interesse der deutschen Jugend an Dänemark wächst weiter. Es gibt u.a. viele dänische Galerien in Berlin.

## Wird Dänemark den Euro einführen?

Um das zu ändern, müssen wir durch ein Referendum. Dafür gibt es im Moment keine Pläne. Beim letzten Referendum im Jahre 2000 hat die Mehrheit der Dänen entschieden, die Krone zu behalten. ■



Das Gespräch mit Per Poulsen-Hansen führte Harald M. Ortlepp.